



Starkregen und Hochwasser

Bürgerinformation

Alarmstufen		1	2	3	4
E E E E	Elbe Pegel Dresden	4,00	5,00	6,00	7,00
	Vereinigte Weißeritz Pegel Hainsberg 6	1,90	2,20	2,50	2,80
	Lockwitzbach Pegel Kreischa	0,60	0,80	1,20	1,60
		Richtwerte in m			

Was tun bei Starkregen und Hochwasser?

Extreme Niederschläge können schnell zu Überflutungen führen. Betroffen sind nicht nur Flüsse und Bäche. Starkregen kann überall auftreten und zu überfluteten Senken, Unterführungen, Tunneln, Tiefgaragen und Kellern sowie überlasteten Abwassersystemen führen. Vorsicht bei starken Strömungen und plötzlichen Wassereintrüben! Betroffene haben im Notfall wenig Zeit, um effektiv reagieren zu können. Umso wichtiger ist es, bereits im Voraus zu wissen, welchen konkreten Risiken man ausgesetzt sein kann, welche Vorbereitungen getroffen sein müssen, wo es aktuelle Informationen gibt und welches Verhalten im Notfall sinnvoll ist.

Eigenvorsorge treffen

Achten Sie auf aktuelle Warnungen! Jeder, der von Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen seiner Möglichkeiten und des Zumutbaren verpflichtet, eigene Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und zur Schadensminimierung zu treffen. Auch die Nutzung von Grundstücken ist den möglichen Gefährdungen für Mensch, Umwelt und Sachwerte durch Hochwasser anzupassen. Das ist geregelt im Wasserhaushaltsgesetz (§ 5, Abs. 2).

Aktuelle Wasserstände abrufen

Nutzen Sie die Informationen des Landeshochwasserzentrums Sachsen (LHWZ) und weitere Quellen! Hier ist die ständige Abfrage möglich:

- Pegelmesswertansage des LHWZ Telefon (03 51) 79 99 44 00
Drücken Sie nach Eingabe die „0“, dann wahlweise die sechs Ziffern!
 - Elbe am Pegel Schöna 50 10 10
 - Elbe am Pegel Dresden 50 10 60
 - Weißeritz am Pegel Hainsberg 6 55 11 90
 - Weißeritz am Pegel Friedrichstadt 55 12 08
 - Lockwitzbach am Pegel Kreischa 55 10 00
 - Lockwitzbach am Pegel Lockwitz 55 10 05
- Drücken Sie nach Eingabe die „1“ für das Flussgebiet „Elbestrom“ oder die „2“ für das Flussgebiet „Nebenflüsse Obere Elbe“.
- Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung
 - Elbe am Pegel Schöna Telefon (03 50 28) 1 94 29
 - Elbe am Pegel Dresden Telefon (03 51) 1 94 29
- Hochwasserwarnungen des LHWZ Telefon (03 51) 79 99 41 00
- Internet www.hochwasserzentrum.sachsen.de
- Videotext im MDR-Fernsehen ab Seite 530

- aml. Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes www.dwd.de
- Hochwasser-App Meine Pegel

Städtische Internetseiten nutzen

www.dresden.de/starkregen
www.dresden.de/hochwasser
www.dresden.de/umweltauskunft
www.dresden.de/grundwasser
stadtplan.dresden.de (Thema: Umwelt, Hochwasser & Starkregen)
www.dresden.de/feuerwehr

Notruf Feuerwehr 112

Bei besonderer Gefahr rufen Sie die Notrufnummer 112 an! Sorgen Sie rechtzeitig dafür, dass kranke und pflegebedürftige Personen möglichst bei Verwandten und Freunden untergebracht werden.

Entstördienste anrufen

Elt-Störungen Telefon (03 51) 50 17 88 81
 Gas-Störungen Telefon (03 51) 50 17 88 80
 Fernwärme-Störungen Telefon (03 51) 50 17 88 84
 Wasser-Störungen Telefon (03 51) 50 17 88 83
 Abwasser-Störungen Telefon (03 51) 8 22 22 22

Schäden an Gewässern melden

Hinweise auf Schäden an Gewässern, wasserwirtschaftlichen Anlagen und Bauwerken sowie auf Wildbewuchs und Müllan- und -ablagerungen an den Ufern der Gewässer nimmt das Umweltamt entgegen.
 Meldungen Telefon (03 51) 4 88 62 11
 Telefon (03 51) 4 88 62 58

Ansagedienst des Rathauses abhören

Der automatische Ansagedienst des Rathauses vermittelt Ihnen an über 60 Anschluss-Stellen die wichtigsten Informationen zu den Geschehnissen und gibt Verhaltensempfehlungen.
 Ansagedienst Telefon (03 51) 4 88 11 99

Bürgertelefon des Rathauses befragen

In Notfällen wird das Bürgertelefon geschaltet. Achten Sie dazu auf Veröffentlichungen in den Medien. Die Mitarbeiter geben Ihnen Auskunft zu Fragen, die Sie nicht vom automatischen Ansagedienst des Rathauses beantwortet bekommen. Sie informieren zum Beispiel über hochwassergefährdete Gebiete und Einsatzmaßnahmen.
 Bürgertelefon Telefon (03 51) 4 88 76 66

Warnung mit Sirenen

Bei akuten Gefahren durch Starkregen und Hochwasser kann das Sirenenwarnsystem der Landeshauptstadt Dresden ausgelöst werden. Achten Sie auf Signaltöne und eventuelle Durchsagen.

Kinder warnen

Warnen Sie Kinder vor den Gefahren bei Starkregen und Hochwasser und untersagen Sie ihnen den Aufenthalt im unmittelbaren Uferbereich sowie in überschwemmten Gebieten!

Hochwasser-Schutzanlagen nicht betreten

Das Betreten oder Befahren der Deiche ist ebenso verboten wie das Beklettern oder das Besteigen mobiler Hochwasser-Schutzwände. Auch eingerichtete Schutzzonen und Absperrungen müssen respektiert werden, ansonsten besteht Lebensgefahr.

Mit Nachbarn zusammenwirken

Wenn Sie erst kürzlich in ein hochwassergefährdetes Gebiet zugezogen sind und zum ersten Mal ein Hochwasser erleben, lassen Sie sich durch alteingesessene Anwohner beraten und nutzen Sie deren Erfahrungen. Setzen Sie Ihre Eigeninitiative und -leistungen während des Hochwasserverlaufs fort. Helfen Sie auch Ihren Nachbarn.

Persönliche Grundausrüstung zulegen

Sorgen Sie rechtzeitig für eine eigene Grundausrüstung. Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und andere Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung selbst benötigen und nicht ausleihen können. Diese Gegenstände brauchen Sie:

- netzunabhängiges Rundfunkgerät (Batterien erneuern)
- Beleuchtung: Kerzen, Taschenlampe mit Batterien, Petroleumlampe mit Petroleum, Lampenaufsatz für Campinggasflasche, Streichhölzer, Feueranzünder
- stromunabhängige Kochstelle: Spirituskocher, Campinggaskocher, Benzinkocher, Trockenspirituskocher mit Brennstoff
- Notproviant und Trinkwasser
- Heizung: Campinggasflasche mit Heizungsaufsatz, Wärmflaschen, Wolldecken
- Hausapotheke, Medikamente
- Utensilien der persönlichen Hygiene: Wenn kein Abwasserabfluss möglich ist, dann Waschschüssel sowie Toiletteneimer mit Deckel oder Campingtoilette verwenden.
- Gummistiefel und Wathosen.

Keller, tiefliegende Räume, Tiefgaragen und Fahrzeuge

Meiden Sie bei Starkregen und Hochwasser Keller, Untergeschosse, Tiefgaragen und Fahrstühle! Verlassen Sie solche Räume rechtzeitig. Höhere Wasserstände lassen das Grundwasser ansteigen, deshalb sind selbst weiter von Gewässern entfernte, tiefliegende Gebäudeteile gefährdet. Kontrollieren Sie deshalb rechtzeitig Ihre Kellerräume und treffen Sie Vorsorgemaßnahmen. Sofern in tiefliegenden Räumen Wassereinflüsse vorhanden sind, sind diese zu verschließen bzw. die Rückstauklappen auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Räumen Sie früh genug Keller, Garagen und tiefliegende Räume. Bei Elbe-Hochwasser mit genügender Vorwarnzeit sollten Sie Fahrzeuge aus überflutungsgefährdeten Gebieten entfernen.

Strom abschalten

Sorgen Sie dafür, dass der Strom in überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie für Notbeleuchtung. Treffen Sie mit Ihren Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt.

Heizungsanlagen ausschalten

Schützen Sie Ihre Heizungsanlage. Schalten Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ab, damit diese im abgekühlten Zustand ausgebaut werden können. Vergessen Sie bei Gasheizungen nicht, die Gasventile zu schließen.

Öltanks sichern

Sichern Sie Öltanks und Anschlussleitungen umgehend durch eine

fachgerechte Befestigung (z. B. Verankerung) gegen Auftrieb. Im Notfall sollten die Tanks geflutet werden.

Umweltgefährdende Stoffe entfernen

Öl und andere wassergefährdende Stoffe verschmutzen nicht nur das Wasser und Ihre Räume, sondern auch Ihre Umgebung und die Umwelt. Sollten trotz aller Sicherungen umweltgefährdende Stoffe austreten, verständigen Sie unverzüglich die Feuerwehr. Jede Verzögerung verschlimmert den Schaden um ein Vielfaches. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Chemikalien, Farben, Lacken, Wasch- und Reinigungsmitteln usw. aus hochwassergefährdeten Räumen.

Baustellen sichern

Baustellen in Uferbereichen, an den Flutrinnen und in hochwassergefährdeten Gebieten müssen beräumt und gesichert werden. Mobile Verkaufseinrichtungen u. ä. müssen rechtzeitig und vollständig beräumt werden.

Nach dem Starkregen und Hochwasser

Entfernen Sie Wasserreste und Schlamm. Vorsicht: Pumpen Sie überflutete Räume erst leer, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist, um Schäden am Bauwerk zu vermeiden.

- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz fachlich überprüfen, vor allem hinsichtlich der Statik.
- Fußbodenbeläge und Verkleidungen sollten Sie zur Kontrolle entfernen oder öffnen.
- Trocknen Sie betroffene Gebäudeteile schnellstmöglich, um Bauschäden, Schimmelpilzbefall oder anderem Schädlingsbefall entgegenzuwirken. Heizgeräte können den Trocknungsvorgang unterstützen.
- Nehmen Sie elektrische Geräte und Anlagen erst nach Überprüfung durch Fachleute wieder in Betrieb.
- Lassen Sie Heizöltanks auf Schäden überprüfen.
- Entsorgen Sie verunreinigte Möbel und Lebensmittel.

Tipp

Weitere Informationen zum Verhalten bei Hochwasser und anderen Gefahren können Sie über das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe im Internet erhalten.

Internet www.bbk.bund.de

Warn-App NINA [kostenlos im App-Store herunterladen](#)

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden

Brand- und Katastrophenschutzamt

Telefon (03 51) 8 15 50

E-Mail: feuerwehr@dresden.de

Umweltamt

Telefon (03 51) 4 88 62 01

E-Mail: umweltamt@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Telefon (03 51) 4 88 23 90

E-Mail: presse@dresden.de

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

www.dresden.de

www.dresden.de/social-media

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Ines Kopsch, Dr. Katja Maerker, Ina Richter

20. (aktualisierte) Auflage, November 2024

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.



Scannen Sie den QR-Code, um weitere Tipps zur Eigenvorsorge und zum richtigen Verhalten zu erhalten.